

Rezensionen von Buchtips.net

Dan Abnett: Aufstieg des Horus

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Science Fiction](#)

ISBN-13: 978-3-453-52535-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 22,79 Euro (Stand: 29. April 2025)

Warhammer 40.000 - Der grosse Bruderkrieg 1. Band
Dies ist die Geschichte von Horus. Frisch ernannter Kriegsmeister und erster Primarch des Imperators. Sein Kampfgefährte Loken beginnt mit der Geschichte im zweihundertdritten Jahr des Grossen Kreuzzuges. Der Kommandant war seit einem Jahr, also doch nicht mehr so frisch, Kriegsmeister im Dienste des Imperators. Die Schiffe der 63. Expeditionsflotte stiessen durch Zufall auf das Imperium, erkennen aber nicht, dass es die Erde und ihr Imperium ist, sondern halten den Imperator für einen kleinen Emporkömmling, den es zu besiegen gilt. Es kommt natürlich wie es kommen muss und die Erde wird erobert, der Imperator stirbt. Mit diesem Ereignis beginnt jedoch die eigentliche Handlung. Denn die ist die Geschichte vom Aufstieg und Fall eines Space Marines, der für seinen Imperator kämpft und doch zum Scheitern verurteilt ist. Dabei beginnt alles so harmlos. Im Laufe der Handlung wird aus den Luna Wolves die Horussöhne. Damit habe ich zwar vorgegriffen, ist aber meiner Ansicht nach das Wichtigste in diesem Roman. Während sich auf der einen Seite Loken befindet, der einer Memoratorin den Werdegang erzählt, landen wir immer wieder an Schwerpunkten der Handlung und erleben mit, wie der gottgleiche Horus seinen Weg geht. Wie bei WH 40k üblich geht es dabei nicht ohne Gewalt und die Schlachten stehen eindeutig im Vordergrund. Und ich glaube, jeder gute Tabletop-Spieler ist Willens und in der Lage sie nachzuspielen.

Ob es ein Gag des Übersetzers ist, oder tatsächlich im Original so steht, kann ich nicht sagen. Aber einiges erinnert an die Serie Battletech. Da gibt es Mark IV-Servorüstungen, da wird Tibors kostbare Gensaat entnommen, ähnlich wie bei den Clannern, und anderes mehr. Aber mal abgesehen von den Anlehnungen an die altbekannte Lieblingsreihe des Herausgebers des Bücherbriefes wurde es ein spannender Roman. Aber auch Namen wie Gavriel und Ezekyle rufen bei mir Erinnerungen hervor, die jedoch ihren Ursprung in der Bibel haben. Das Einzige was mich dabei stört ist, dass hier eine Handlung aufgebaut wird, die in der mir bekannten Warhammer 40.000 Historie nicht bekannt ist. Vor allem wenn sich so etwas wichtiges wie der Tod des Imperators ereignet. Nachdem ich mich daran gewöhnte, konnte ich mich am Autor Dan Abnett und seiner neuen Idee erfreuen. Im Vergleich zu seinen Geisterkriegern "schwächelt" der Roman ein wenig. Dafür ist die Handlung abwechslungsreich, aufregend und fesselnd. Dan Abnett als begnadeten Erzähler zu bezeichnen ist sicher etwas zu hochtrabend, aber er versteht sein Handwerk.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[22. Oktober 2009]